

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsbeirates Kating der Stadt Tönning
vom 04.03.2019

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Die Mitglieder des Ortsbeirates sind mit schriftlicher Einladung vom 15.02.2019 zur heutigen Sitzung in den Kirchspielkrug Kating eingeladen worden.

Zur Sitzung sind erschienen:

Der Ortsbeiratsvorsitzende Herr Martin Klützke
Herr Jan-Friedrich Schumann
Herr Holger Tappendorf
Frau Kerstin Piehl
Frau Mery Ebsen

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Dorothe Klömmer
Herr Matthias Hasse
Frau Nele Cordes als Protokollführerin

Als Gäste nehmen teil:

Herr Peter Tetzlaff
Herr Rahn von den Husumer Nachrichten
sowie einige Bürger

1. Eröffnung und Begrüßung

Frau Dorothe Klömmer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Da fünf Mitglieder des Ortsbeirates anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder durch das älteste Beiratsmitglied

Es wird festgestellt, dass Frau Mery Ebsen das älteste Ausschussmitglied ist. Frau Ebsen führt die bürgerlichen Mitglieder Herr Schumann, Herr Tappendorf, Frau Piehl und Herrn Klützke in ihr Amt ein und verpflichtet sie per Handschlag auf die gewissenhafte Ausübung ihres Amtes.

Weiter wird Herrn Kay Hennings (anwesend) für die bisherige Tätigkeit im Ortsbeirat der Dank ausgesprochen. Herr Hennings war von 2013-2018 Mitglied des Ortsbeirates.

3. Einwohnerfragestunde

Frau Klömmer gibt das Wort an die anwesenden Einwohner.

-Ein Einwohner erkundigt sich nach den getroffenen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Starkregenereignis im Jahr 2017. Weiter regt er die Säuberung der Regenrückhaltebecken an.

Frau Klömmer erklärt, dass die Regenrückhaltebecken und einige Gräben durch das Bauamt in Augenschein genommen wurden und daraufhin entsprechende Maßnahmen ergriffen wurden.

-Ein Einwohner berichtet, dass eine solarbetriebene Laterne an der Bushaltestelle in der Dorfstraße nicht funktioniert. Er regt an, die Laterne zu entfernen.

-Ein Einwohner erkundigt sich, ob bereits eine Fläche für ein neues Neubaugebiet gefunden werden konnte. Frau Klömmer erklärt, dass es derzeit noch kein Ergebnis gibt. Es wurden Gespräche mit den Eigentümern der denkbaren Flächen geführt. Ein Einwohner fragt, ob in einem Neubaugebiet die Auflage gemacht werden kann, dass nur ein erster Wohnsitz genommen werden kann. Frau Klömmer erklärt, dass angestrebt wird, dies im B-Plan oder im Kaufvertrag zu verankern.

-Ein Einwohner spricht den schlechten Zustand der Wirtschaftswege und der Spurbahnen in Kating an; u.a. betrifft es den Wischweg und Kleverblatt. Frau Klömmer hat diesbezüglich ein Gespräch mit Herrn Ruddeck aus dem Bauamt geführt. Vor 2 Jahren wurden teilweise Sanierungen vorgenommen. Einige Maßnahmen, die letztes Jahr geplant waren, konnten aufgrund der Witterung nicht umgesetzt werden. Die Maßnahmen sollen nun in diesem Jahr umgesetzt werden. Ein Einwohner merkt an, dass die derzeitige Beschränkung der Wirtschaftswege 10 Tonnen beträgt. Die heutigen Landmaschinen wiegen mehr als 10 Tonnen.

-Ein Einwohner spricht an, dass im Katinger Watt einige Bäume gefällt worden sind. Er kritisiert diesen Zustand und gibt zu bedenken, dass Bäume erhalten bzw. neu angepflanzt werden sollten und auch an der Katinger Landstraße die Bäume stehen bleiben sollten. Herr Hasse merkt an, dass vom Katinger Watt und auch von der Katinger Landstraße das Land der Eigentümer ist.

4. Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Frau Klömmer bittet um Wahlvorschläge. Es wird Herr Holger Tappendorf vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Tappendorf erklärt auf Nachfrage von Frau Klömmer, dass er den Vorsitz des Ortsbeirates im Falle einer Wahl übernimmt.

Da sich keine Einwendungen ergeben, erfolgt die Wahl öffentlich per Handzeichen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Kating wählt Herrn Holger Tappendorf zum Ausschussvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung.

Herr Tappendorf nimmt die Wahl an. Herr Tappendorf ist somit der Ausschussvorsitzende des Ortsbeirates und führt die Sitzung als Vorsitzender fort.

5. Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Tappendorf bittet um Wahlvorschläge. Es wird Herr Jan-Friedrich Schumann vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Schumann erklärt auf Nachfrage von Herrn Tappendorf, dass er den stellvertretenden Vorsitz des Ortsbeirates im Falle einer Wahl übernimmt. Da sich keine Einwendungen ergeben, erfolgt die Wahl öffentlich per Handzeichen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Kating wählt Herrn Jan-Friedrich Schumann zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung.

Herr Schumann nimmt die Wahl an.

6. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates vom 23.11.2017

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates vom 23.11.2017 ergeben sich keine Einwendungen. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

7. Breitband

Frau Klömmer berichtet über den Sachstand zum Thema Breitband.

Der Breitbandzweckverband hat im Rahmen einer Ausschreibung die Firma Netservices aus Flensburg als Netzbetreiber gewinnen können. Gemeinsam wurde die Marke Nordfriesenglasfaser „Watt´n Netz“ gegründet.

Die Planungsleistungen wurden ausgeschrieben und es wurde ein Planer mit der „Feinplanung“ beauftragt.

Parallel dazu wurde die Vermarktung begonnen. Tönning sowie Kating sind dem Vermarktungsgebiet 2 zugeteilt. Es muss eine Anschlussquote von 55% erreicht werden damit die Wirtschaftlichkeit des Ausbaus gegeben ist. Bis zum 31.03.2019 können die Verträge mit dem Breitbandzweckverband und Netservices abgeschlossen werden.

Sofern die Anschlussquote erreicht wird, wird als nächster Schritt die Tiefbauleistung ausgeschrieben, sodass die Bauarbeiten eventuell in diesem Jahr beginnen könnten.

Frau Klömmer weist daraufhin, dass Frau Queitsch die hauptamtliche Koordinatorin des Breitbandzweckverbandes ist. Frau Queitsch ist in den Räumlichkeiten des Amtes Eiderstedt in Garding zu finden.

Die Firma Netservices bietet einen weiteren Beratungstermin am 20.03.2019 von 16:00-20:00 Uhr im Rathaus in Tönning an.

Ein Einwohner erkundigt sich, ob bei neuen Bauplätzen direkt eine Glasfaserleitung verlegt wird. Frau Klömmer antwortet, dass bei neuen Bauplätzen die Leerrohre mit verlegt werden.

Frau Klömmer erklärt auf Nachfrage, dass die Feuerwehrgerätehäuser, sofern sie im schwarzen Fleck liegen, auch mit bedacht worden sind.

8. Verschiedenes

-Ein Einwohner hat vernommen, dass für einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Kating 70.000,-€ in den Haushalt aufgenommen worden sind. Er fragt, wie der Sachstand ist.

Das Feuerwehrgerätehaus ist in einem schlechten energetischen Zustand und weist zudem Mängel im Bereich des Gesundheitsschutzes auf (Schwarz-Weiß-Trennung). Das Feuerwehrgerätehaus bildet gemeinsam mit dem Kirchspielkrug ein Gebäude. Auch der Kirchspielkrug ist in einem schlechten energetischen Zustand. Frau Klömmer erläutert, dass die Haushaltsmittel vorerst für Planungsleistungen in den Haushalt aufgenommen wurden. Es soll sich mit dem Thema eingehend beschäftigen

werden. Sobald der Haushalt genehmigt ist, wird die Agenda gemäß der Prioritätensetzung abgearbeitet.

-Die Autokraft wird ab dem 01.08.2019 einen Rufbus auf Eiderstedt anbieten. Frau Klömmer hat einen Gesprächstermin mit Frau Detloff (ehrenamtliche Kümmererin Rufbus) vereinbart. Es sollen Haltepunkte des Rufbusses festgelegt werden. Frau Klömmer bittet hierbei um Mithilfe der Einwohner.

-Die Fraktionen beschäftigen sich derzeit mit dem Thema „Mitfahrbänke“. Es wird geklärt, ob es sinnvoll ist, eine Mitfahrbank in Tönning/Kating zu errichten. Frau Klömmer bittet um Meinungen aus dem Ortsbeirat zum Thema Mitfahrbank. Herr Tappendorf gibt zu bedenken, dass sich vorerst der Rufbus etablieren sollte, eh zusätzlich eine Mitfahrbank errichtet wird. Diese Meinung wird von den anwesenden Einwohnern und Mitgliedern des Ortsbeirates geteilt. Grundsätzlich wird die Errichtung einer Mitfahrbank befürwortet.

-Ein Einwohner merkt an, dass die Hinweisschilder im Katinger Watt teilweise dicht wachsen. Frau Klömmer gibt den Hinweis, dass es sich beim Katinger Watt um einen Landesforst handelt und das Land somit zuständig ist. Der städtische Bauhof hat keine Kapazitäten frei um diese Arbeit zu leisten.

Der Ortsbeiratsvorsitzende Herr Tappendorf dankt allen Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.55 Uhr.

Gelesen und genehmigt

(Ortsbeiratsvorsitzender)

(Protokollführerin)